

# Klimawin BW

**Bericht**

**2025**

**Filmakademie Baden-Württemberg**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1. Über uns</b>	<b>3</b>
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
<b>2. Die Klimawin BW</b>	<b>4</b>
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
<b>3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>6</b>
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>8</b>
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	14
4.5 Leitsatz 10 – Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.	16
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>18</b>
<b>6. Unser Klimawin BW-Projekt</b>	<b>21</b>
6.1 Das Projekt	21
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	21
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	21
6.4 Ausblick	22
<b>Impressum</b>	<b>23</b>

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie Baden-Württemberg zu einer der weltweit führenden Filmhochschulen entwickelt. Dazu hat nicht zuletzt das projektorientierte Lehrkonzept „learning by doing“ beigetragen. Betreut werden die Studierenden von über 300 hochkarätigen Fachleuten aus der Film- und Medienbranche. In Teams von Studierenden verschiedener Abteilungen entstehen jährlich bis zu 250 Filme aller Genres, die auf Filmfestivals regelmäßig Preise gewinnen. Das übergeordnete Ziel der Ausbildung besteht dabei in der bestmöglichen Vorbereitung auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Film- und Medienbranche.

Seit 2002 gibt es an der Filmakademie Baden-Württemberg das Animationsinstitut. Das Institut gehört zur Weltspitze in Sachen Ausbildung in den Studienschwerpunkten Animation und Interaktive Medien.

Über zwei benachbarte Höfe erstreckt sich der europaweit einzigartige Ludwigsburger Mediacampus, den sich die Filmakademie mit ihrem Animationsinstitut, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und dem Atelier Ludwigsburg-Paris teilt.

Diese Nähe führt zu zahlreichen fachübergreifenden Arbeiten, die das Studium an der Filmakademie ebenso prägen wie ihr großes Angebot an internationalen Programmen, die sich ständig in Weiterentwicklung befinden. Im Verlauf ihres Studiums nimmt ca.  $\frac{1}{4}$  der Studierenden an einem internationalen Austausch mit Partnern z.B. in Argentinien, Frankreich, Indien, den USA, Kanada, Polen, dem Libanon, Südafrika oder Israel teil.

Die Filmakademie Baden-Württemberg beschäftigt ca. 140 Mitarbeitende, ist als Hochschule den Kunstakademien des Landes gleichgestellt und eine 100%ige Tochter des Landes-Baden-Württemberg. An der Filmakademie studieren im Jahresdurchschnitt ca. 550 Studierende.

## 1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

##### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

##### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

##### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

##### Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

##### Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

##### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

**Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

**Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen**

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

**2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance****Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

**Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert**

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

**Leitsatz 11 – Transparenz**

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

**Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation**

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

**2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

# 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 08.11.2017

## 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	nein

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

### 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

<b>Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Kinderfilmhaus in Ludwigsburg</b>		
<b>Schwerpunktbereich:</b>		
ökologische Nachhaltigkeit: nein	soziale Nachhaltigkeit: ja	
<b>Art der Förderung</b>		
finanziell: nein	materiell: ja	personell: nein

# 4. Unsere Schwerpunktthemen

## 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

### Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

## 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

**Leitsatz 1:** Ein heute immer dringlicher werdendes Ziel in der Film- und Medienbranche muss sein, anhand verbindlicher Klimaschutzziele bereits in der Hochschulausbildung Film- und Medienprojekte nach nachhaltigen und Ressourcen-schonenden Gesichtspunkten zu entwickeln, zu produzieren und zu verwerten. Neue, ressourceneffiziente Produktionstechnologien und Organisationsformen, wie bspw. „Green Producing“ – das grüne, klimaneutrale Drehen – werden an der Filmakademie Baden-Württemberg den Studierenden bereits im Rahmen ihrer Ausbildung vermittelt. Damit soll die vor allem bei aufwändigen Filmproduktionen verursachte große Menge an Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden. Eine stetig wachsende Ausrichtung der Ressourceneffizienz findet ebenso in der Verwaltung und im Gebäudemanagement der FABW Anwendung.

**Leitsatz 7:** Es ist die Prämisse der Filmakademie, sowohl Studierende als auch Dozierende und Mitarbeitende in ihrer Vielfalt zu fördern und eine gleichberechtigte Teilhabe und Weiterentwicklung in Studium, Forschung und Lehre sowie im beruflichen Alltag zu ermöglichen. Dazu gehört, Zugänge zur Hochschule chancengerecht zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt somit auf dem Abbau struktureller Diskriminierung. Vielfalt betrachten wir nicht nur als Chance, sondern als gesellschaftliche und organisatorische Notwendigkeit, um auch in Zukunft unsere Position als eine der weltweit führenden Filmhochschulen zu erhalten sowie gesellschaftlich relevante und erfolgreiche Film- und Medienprojekte zu produzieren.

Die Filmakademie fördert Gleichstellung und Chancengleichheit auf allen Ebenen. Sie trägt Sorge für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf. Dabei

versteht sie sich als gerechter, sicherer, diskriminierungs- und gewaltfreier Studien-, Lehr und Arbeitsort.

**Leitsatz 10:** Die Filmakademie bildet mit ihrem praxisbezogenen Unterricht seit Jahren sehr erfolgreich und auf höchstem Niveau für den regionalen, nationalen und internationalen Film- und Medienmarkt aus. Wichtiges Ziel dabei ist, die Absolvent\*innen am Filmstandort Baden-Württemberg zu halten, um die regionale Filmwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

## 4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

### 4.3.1 Zielsetzung

Für die Filmakademie Baden-Württemberg ist als 100%ige Tochter des Landes Baden-Württemberg ab 2025 der bundesweit einheitliche CO<sub>2</sub>-Bilanzierungsstandard „KlimaBilanzKultur“ verpflichtend (<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/einheitlicher-klimabilanz-standard-fuer-kultureinrichtungen-verabschiedet>). Die darin enthaltenen Bilanzierungskonstanten bedeuten für die FABW eine für die kommenden Jahre verstetigte Erfassung und Transformationen in den Bereichen Energie, Administration, Lehre, studentische Produktionen und Gebäudemanagement. Die wesentlichen Milestones auf diesem Weg wird die FABW unter externer, beratender Begleitung in der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS evaluieren, planen und umsetzen. Das EMAS-Projekt wurde im Oktober 2025 an der FABW initiiert.

### 4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Start der Implementierung des Umweltmanagementsystems EMAS
- Beauftragung einer PV-Anlage
- Ausbau nachhaltiger Stud. Produktionen (Green Producing)
- Erfolgte Daten-Erfassung zur THG-Bilanzierung ab 2025 in Scope 1, 2 und 3
- Integration der Bilanzierung des Events FMX in die globale FABW-Bilanz

### 4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Der Filmakademie ist es ein strategisches Anliegen, sowohl die Energieeffizienz in den studentischen Produktionen als auch auf dem Campus der FABW zu steigern und über den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Investitionen in Effizienz-steigernde Technologien zu erhöhen.

#### **Start der Implementierung des Umweltmanagementsystems EMAS**

An der FABW wurde im Oktober 2025 die NKI-Fördermaßnahme „Einführungs- und Orientierungsberatung zum Klimaschutz“ (in unserem Fall anhand der EMASeasy-Methodik) initiiert. Zu den bis dato bearbeiteten Themengebieten gehören unter anderem eine Kontext- und Stakeholderanalyse, eine Input-Output-Bilanz, eine

Verantwortungsmatrix, eine Prozesslandschaft, ein Ecomapping (Bestandsaufnahme von Umweltaspekten vor Ort) sowie aktuell eine daraus resultierende Ziel- und Prioritätenbewertung von potentiellen Klimaschutzprojekten. Bis zum Ende des 1. Quartals 2027 wird die FABW mit einem von fünf potentiellen Klimaschutzprojekten in die Umsetzung gehen und dieses gemeinsam mit dem erarbeiteten Klimaschutzkonzept beim Fördermittelgeber NKL als Abschlussbericht der Fördermaßnahme einreichen. Bis zum Ende des Jahres 2027 ist der Audit sowie der Abschluss der EMAS-Zertifizierung geplant.

### **Photovoltaik**

Um künftig unabhängiger von fremden Energiequellen zu sein, wurde der Einsatz von zwei Photovoltaikanlagen auf den dazu geeigneten Flachdächern der FABW beauftragt. Die Kostenprojektion sowie die Erfassung der Effizienzfaktoren des Vorhabens sind abgeschlossen, die Statik der geeigneten Dachflächen wurde für einen PV-Ausbau geprüft und aufgewertet. Die Ausschreibung wurde in 2025 erfolgreich durchgeführt, so dass im Spätsommer 2026 die beauftragten PV-Module in Betrieb gehen können.

### **Studentische Produktionen / Green Producing**

Die studentischen Produktionen sind im Verbund mit der Lehre das Herzstück des praxisorientierten, abteilungsübergreifenden *learning by doing* an der FABW. In den vergangenen Jahren wurden jährlich ca. 200-250 studentische Produktionen hergestellt. Dass angesichts dieser hohen Zahlen auch die Qualität der Ergebnisse überzeugen kann, belegen jährlich zahlreiche nationale und internationale Festivalteilnahmen und Auszeichnungen. Erklärtes Ziel der FABW ist es seit 2022, die Produktionen um das Merkmal der Nachhaltigkeit zu erweitern.

Im Studienjahr 2022/23 wurde die Veranstaltungsreihe „Nachhaltiges Produzieren an der FABW“ für die Studierenden des zweiten Studienjahrs gestartet. In den Bereichen „Lehre“ und „studentische Produktionen“ wurden mit dem Studienjahr 2025/26 erstmalig alle studentischen Produktionen vom zweiten Studienjahr bis in das Diplomjahr bilanziert. Die Bilanzierung erfolgt in enger Anlehnung an die „Ökologischen Standards“ des AK „Green Shooting“ - angepasst an die speziellen Bedingungen studentischer Filmproduktionen an der FABW („Roadmap für nachhaltiges Produzieren an der FABW“).

Die FABW verfolgt mit diesem Programm zwei relevante Ziele: zum einen werden die Studierenden im Verlauf ihres Studiums über den Erwerb der theoretischen sowie praktischen Kenntnisse an die deutschen Branchen-Standards herangeführt, zum anderen erlangt die FABW über die Bilanzierung der studentischen Projekte erweiterte Datensätze (Scope 2 & 3) für die jährlichen Bilanzen nach dem KlimaBilanzKultur-Standard in Baden-Württemberg.

### **THG-Bilanzierung der FABW nach dem CO<sub>2</sub>-Kulturstandard „KlimaBilanzKultur“**

Gemäß den Vorgaben für den THG-Bilanzierungsstandard „KlimaBilanzKultur“ für landeseigene Institutionen hat die FABW für das Bilanzjahr 2025 Erfassungs-Systematiken in den relevanten Datenkategorien der Scopes 1 und 2 erarbeitet und angewandt. Mit dem Bilanzjahr 2026 werden über die erweiterten Bilanzierungsstandards „KlimaBilanzKultur+“ und „Beyond Carbon“ zusätzlich die Datenbereiche: Medieneinkäufe, IT-Dienstleistungen und relevante Stoffströme sowie Papierverbrauch, Druck- und Werbematerialien, Verpackungsmaterialien sowie Wasserverbrauch erfasst und bilanziert (Scope 3).

### **THG-Bilanzierung der FMX-Konferenz**

Die FMX ist eine internationale Konferenz zu den Themenbereichen Animation, Visual Effects sowie den Interaktiven als auch Immersiven Medien. Die FMX findet jährlich in Stuttgart statt, ausgerichtet von der Filmakademie Baden-Württemberg. In 2023 und 2024 wurde das Event erstmalig in Kooperation mit der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg (KSS) in den Bereichen Mobilität, Energieverbrauch, Catering, Transport und Verbrauchsmaterial bilanziert. Die Bilanz der FMX 2025 wurde in die globale THG-Bilanz der FABW integriert.

### **4.3.4 Indikatoren**

Mit der erstmaligen Umsetzung der THG-Bilanz der Filmakademie im Jahr 2025 anhand des Standards „KlimaBilanzKultur“ sind nun quantitativ ausgewiesene Indikatoren für die Folgejahre möglich. Die Maßnahmen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>e wird gegenwärtig im Rahmen der EMAS-Zertifizierung erarbeitet.

#### **Indikator 1:** Fortlaufende Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen

- Kennzahl 2025: 1.459 t CO<sub>2</sub>e
- Über die für 2026/27 projektierten Klimaschutzprojekte (EMAS) sollen die CO<sub>2</sub>e-Emissionen der FABW sukzessive reduziert werden.

#### **Indikator 2:** Verringerung des Eigen-Stromverbrauchs durch Installation einer PV-Anlage

- Kennzahl 2025: n.b.
- Nach Inbetriebnahme der PV-Anlage in 2026 soll der Eigen-Stromverbrauch der FABW um bis zu 15% reduziert werden.

### 4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen hat die FABW in 2025 erstmalig eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2025	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	+/- in t CO <sub>2</sub> e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO <sub>2</sub> e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	7,1	7,1	-	2030	Treibhausgasneutralität (KlimaG BW)	0
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	726,8	726,8	-	2030	Treibhausgasneutralität (KlimaG BW)	0
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	725,1	725,1	-	2030	Treibhausgasneutralität (KlimaG BW)	0

#### THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die Energieeffizienz der FABW wird seit mehreren Jahren über ein Audit zur Erfüllung der Pflichten aus §§ 8 ff. EDL-G für Nicht KMU und verbundene Unternehmen festgestellt. Die in den Audits empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz in den Gebäuden, insbesondere die aus dem Energieaudit gewonnenen Erkenntnisse zu Energieeinsparmaßnahmen, wurden in Vergangenheit bis heute schrittweise umgesetzt. Das im Energieaudit angeführte Gebäudeleitsystem zur Steuerung und zum Monitoring der Energie- und Wärmebedarfe an der FABW wird gegenwärtig analysiert.

Die FABW bezieht in sämtlichen Bereichen ihres Campus Strom über die Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg. Die Strombeschaffung ist - der Ausschreibung entsprechend - Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energien (Wasserkraft und

Windkraft). Die FABW bezieht für die Wärmeversorgung der Gebäude seit dem Jahr 2020 ausschließlich Fernwärme.

Die Erfassungskategorien zur THG-Bilanz über den „KlimaBilanzKultur“-Standard des Landes BW stellen in diesem Prozess wesentliche Erkenntnispunkte dar.

### **THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung**

Das Reduktionsziel des Landes BW für Kultureinrichtungen wurde über das KlimaG BW festgelegt und sieht eine Treibhausgasneutralität bis 2030 vor. Ausgehend von den Anforderungen des Landes BW hat die FABW in 2025 eine EMAS Zertifizierung initiiert. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 24 Monate.

### **THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen**

Ausgehend von den Vorgaben zur Energieeinsparung des Landes BW seit der Energiekrise 2022/23 und den Vorgaben zur Treibhausgasneutralität bis 2030 hat die FABW im Jahr 2025 den Bau einer PV-Anlage zur Eigenstrom-Erzeugung ausgeschrieben. Das Vorhaben wird in 2026 umgesetzt. Die daraus resultierenden Energieeinsparungen werden gegenwärtig mit bis zu 15% des Gesamtstromverbrauchs beziffert.

Um in den Handlungsfeldern Mobilität, studentische Produktionen sowie Infrastruktur und Gebäudemanagement weitere Maßnahmen zu erarbeiten und analysieren, wird die FABW im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS ab 2025 zunächst dezidiert niederschwellige und kurzfristig umsetzbare Klimaschutzprojekte entwickeln, um sich dem vom Land BW erklärten Reduktionsziel der Treibhausgasneutralität anzunähern. Darauf aufbauend sollen mittel- und langfristige Klimaschutzprojekte den Handlungsrahmen erweitern.

Als kurzfristig umsetzbar werden gegenwärtig Maßnahmen beispielsweise im Bereich der relevanten Stoffströme sowie der energetischen Sanierung von Fenstern sowie der Erneuerung von Beleuchtungsanlagen in den Gebäuden gehandelt.

Angesichts der mit EMAS eingeläuteten strategischen Vorgehensweise erachtet die FABW die Landes-Vorgabe der Treibhausgasneutralität bis 2030 als wichtiges Zeichen, jedoch angesichts der verfügbaren zeitlichen, finanziellen sowie personellen Ressourcen als durchaus ambitioniert.

### **4.3.6 Ausblick**

Ihren Ausblick auf die oben beschriebene Situation wird die FABW bis Ende 2027 mit der Einführung des Umweltmanagement-Systems EMAS sukzessive mit Handlungsoptionen und den EMAS-spezifischen Zielvorgaben ausbauen und konkretisieren.

## 4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

### 4.4.1 Zielsetzung

Es ist die Prämisse der Filmakademie, sowohl Studierende als auch Dozierende und Mitarbeitende in ihrer Vielfalt zu fördern und eine gleichberechtigte Teilhabe und Weiterentwicklung in Studium, Forschung und Lehre sowie im beruflichen Alltag zu ermöglichen. Dazu gehört, Zugänge zur Hochschule chancengerecht zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt somit auf dem Abbau struktureller Diskriminierung. Vielfalt betrachten wir nicht nur als Chance, sondern als Notwendigkeit, um auch in Zukunft unsere Position als eine der weltweit führenden Filmhochschulen zu erhalten sowie gesellschaftlich relevante und erfolgreiche Film- und Medienprojekte zu produzieren.

Die Filmakademie fördert Gleichstellung und Chancengleichheit auf allen Ebenen. Sie trägt Sorge für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf. Dabei versteht sie sich als gerechter, sicherer, diskriminierungs- und gewaltfreier Studien-, Lehr- und Arbeitsort.

### 4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Abschluss des Diversitäts-Audits des Deutschen Stifterverbands, Thema „Vielfalt gestalten“ (2022-25)
- Finanzierung und Weiterführung der Stelle „Diversity & Inclusion Strategy Coordinator“ in Federführung für die sechs deutschen Filmhochschulen.
- Die FABW schließt sich dem „Respect Code Film“ an.
- Einsetzen von Beratungs- und Beschwerdestellen nach dem AGG

### 4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Der Abschlussbericht zum **Diversity Audit „Vielfalt gestalten“** kann auf der Webseite der FABW eingesehen werden:

<https://www.filmakademie.de/index.php/de/ueber-die-fabw/diversitaet-gleichstellung-antidiskriminierung/diversity-audit>

Nach der zweijährigen Pilotphase des Netflix-Projekts **„Boosting the next Generation“** sollte zunächst die Zusammenarbeit beendet werden. In Abstimmung mit den anderen sechs beteiligten Filmhochschulen aus Deutschland, hat die FABW die Initiative ergriffen und erreicht, dass das Projekt für ein weiteres Jahr aus den Etats der Filmhochschulen finanziert wird. Ziel ist die Unterstützung der Filmhochschulen auf ihrem Weg, die nächste Generation von Filmemacher\*innen mit den Fähigkeiten für ein vielfältiges und inklusives Geschichtenerzählen auszustatten.

Ziel des **Respect Code Film** ist es, ein professionelles und von gegenseitigem Respekt geprägtes Arbeitsumfeld für alle - frei oder abhängig - Beschäftigten in Film- und Fernsehproduktionen sicherzustellen. Er definiert die Grundsätze einer guten Zusammenarbeit bei der Filmherstellung und stellt klar, welche Verhaltensweisen an

Filmsets nicht toleriert werden. Damit sollen ein angstfreies und unterstützendes Arbeitsumfeld gefördert und eine Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht werden. Zudem benennt der Respect Code Film die verantwortlichen Personen und ihre jeweiligen Zuständigkeiten zur Einhaltung und Umsetzung dieser Grundsätze und zeigt Anlaufstellen und Verfahrensabläufe bei Verstößen oder Fehlverhalten auf. Die Filmakademie wird die Kompetenzen bestehender Anlaufstellen ausweiten.  
<https://www.filmakademie.de/index.php/de/ueber-die-fabw/diversitaet-gleichstellung-antidiskriminierung/respect-code-film>

Die Filmakademie Baden-Württemberg steht für einen von Achtung und Toleranz geprägten Arbeits- und Studienort, an dem ein freundlicher, wertschätzender und respektvoller Umgang gepflegt wird. Diskriminierung und Belästigung werden von und an der FABW nicht geduldet. Dennoch kann es im Studium oder am Arbeitsplatz zu Situationen kommen, die verunsichern, irritieren, benachteiligen oder beängstigen. Als Unterstützung in solchen Situationen steht die FABW über eine Beratungs- und eine Beschwerdestelle zur Seite.

Die **Beratungsstelle** berät und informiert, wenn Personen von Diskriminierung oder Belästigung betroffen sind: über das Beschwerdeverfahren, über Möglichkeiten der Konfliktbewältigung und über interne und externe Unterstützungsangebote. Im Einzelfall berät die Beratungsstelle zu Handlungs- und Schutzmöglichkeiten und bietet auf Wunsch Unterstützung bei der Einleitung eines Beschwerdeverfahrens. Betroffene Personen werden auf Wunsch bei Schlichtungs- und Vermittlungsgesprächen sowie im Beschwerdeverfahren begleitet. Die Beratung ist anonym und streng vertraulich; sie dient zur Entlastung und kann beliebig oft in Anspruch genommen werden.

Über die **Beschwerdestelle** an der FABW besteht in Fällen von Diskriminierung oder sexueller Belästigung die Möglichkeit, sich zu beschweren. Die Beschwerde leitet ein Beschwerdeverfahren ein, mit der Maßgabe, das Verfahren sachlich und zügig durchzuführen. Es folgt eine vertrauliche Sachaufklärung und Ergebnismitteilung an die Beschwerde führende Person sowie eine Einschätzung der notwendigen und angemessenen Schutzmaßnahmen.

#### 4.4.4 Indikatoren

Die Indikatoren dieses Schwerpunktthemas sind aus der Perspektive der FABW rein qualitativer Natur und können quantitativ gegenwärtig nicht bemessen werden.

#### 4.4.5 Ausblick

Um die erreichten Aktivitäten und Programme im Bereich Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden perspektivisch auszubauen, verfolgt die FABW ab 2026 zwei weitere Themenstränge:

- Ausbau des Mental-Health Programms für Mitarbeitende und Studierende

- Unser Ziel: Verstärkte und verstetigte Angebote rund um das Thema Mental Health.
- Ausbau des Bewegungs-Programms für Mitarbeitende und Studierende
- Unser Ziel: Verstärkte und verstetigte Angebote rund um das Thema Bewegung am Arbeitsplatz und in den Pausen. Angebot von Bewegungs-Programmen in der Freizeit.

## **4.5 Leitsatz 10 – Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.**

### **4.5.1 Zielsetzung**

Die Filmakademie fördert die Gründung und kooperiert mit regionalen Start-Ups und unterstützt sie in ihrer Entwicklung am Medienstandort in der Metropolregion Stuttgart. Da uns die Förderung von Absolventinnen und Absolventen ein wichtiges Anliegen ist, unterstützt die FABW das eigene Alumni Netzwerk und bildet so eine Brücke vom Studium zur Berufswelt. Die Aufträge bieten jungen Filmproduzent\*innen einen wichtigen Startimpuls. Nachfolgeprojekte werden oftmals eigenständig umgesetzt. Im Übergang zwischen Studium und Berufsleben liegt der Fokus auf Talentförderung, insbesondere bei Themen von IP und Gründung, optimaler Weise am Medienstandort Ludwigsburg / Stuttgart. Der Kontakt zu Firmen, Institutionen und Organisationen im öffentlichen und privaten Sektor spielt eine große Rolle für die erfolgreiche Umsetzung von Kooperationen, Produktionen und Initiativen. Hierbei unterstützt das Animationsinstitut der Filmakademie bereits im Studium mit Lehrveranstaltungen, Mentoring und Projektbetreuung. Nach dem Studium erhalten Alumni der letzten 5 Jahre gezielte Unterstützung und Beratung, ggf. auch durch Projektpartner, die sie auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft begleiten.

Einen regionalen Mehrwert generiert die FABW, indem wir über Auftrags- und Drittmittelproduktionen unseren baden-württembergischen Film- und Medienstandort stärken. Strukturförderung am Medienstandort Stuttgart/Ludwigsburg ist hierbei unser Ziel. Auftraggeber\*innen intensiv beraten und betreuen; Neues mit Leidenschaft gestalten; außerhalb der Box denken; interessante Leuchtturmprojekte umsetzen: das charakterisiert das Schaffen an der Filmakademie Baden-Württemberg auch im Bereich der Auftragsproduktionen. Die Auftragsproduktionen der FABW ermöglichen den Studierenden über die Projekte in der Lehre hinaus wichtige Erfahrungen in der Praxis und leisten einen Beitrag zur Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts. Das eigene Tun ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Begleitet von den Mitarbeitenden der FABW, übernehmen Studierende Verantwortung für ein professionelles Projekt. Das Spektrum der Produktionen reicht von Werbespots für das Internet, für Kino und Fernsehen, Image-, Messe- und Eventfilmen, Recruitingspots, Dokumentationen, Musikvideos, künstlerischen Projekten bis hin zu komplexen Webkampagnen.

#### 4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Fortführung des Angebots im Bereich / über die Abteilung „Auftrags- und Drittmittelproduktionen“
- Fortführung des Angebots von Talentförderinitiativen an der FABW und dem Animationsinstitut
- Strategische Planung eines „Start-Up“-Programms der FABW in Kooperation mit der Stadt LB und weiteren regionalen Kooperationspartner\*innen

#### 4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Der Bereich Drittmittel- und Auftragsproduktionen bildet sich für die Student\*innen der FABW weiterhin als Brückenbauer zu Produktionsfirmen am regionalen und über-regionalen Markt im Sinne zukünftiger Zusammenarbeit und/oder auch zukünftiger Arbeitgeber\*innen ab.

Neben Student\*innen und Absolvent\*innen arbeiten auch frei am Markt schaffende externe Fachleute mit. Hierzu zählen Filmschaffende aus allen Gewerken sowie Darsteller\*innen, Sprecher\*innen, Models, Statisten etc. Im Weiteren profitiert die regionale Wirtschaft von Aufträgen, insbesondere Technikverleiher\*innen, externe Film-, Ton- und Grading-Studios, Casting-Agenturen, Motivgeber\*innen, Hotels, Versicherungen usw.

Im Sinne ausführender Produzenten haben in den letzten Jahren über 50 Firmen von Studierenden und Alumni Projekte mit der Filmakademie im Drittmittelbereich umgesetzt. Für einige von ihnen waren die Drittmittelproduktionen ein entscheidendes Momentum für die Gründung, weil sie mit den Referenzen Nachfolgaufträge generieren konnten oder sich von der Bürogemeinschaft zur GmbH entwickeln konnten.

#### 4.5.4 Indikatoren

**Indikator 1:** Anzahl Drittmittel- und Auftragsproduktionen FABW

- Studienjahr 2023/24: 9 Projekte
- Studienjahr 2024/25: 11 Projekte

#### 4.5.5 Ausblick

Die Filmakademie wird auch in den kommenden Jahren über die Förderung von Start-Ups sowie den Bereich Drittmittel- und Auftragsproduktionen einen regionalen Mehrwert für die Metropolregion Stuttgart beitragen. Vor allem über die strategische Planung eines Start-Up-Zentrums in Ludwigsburg mit integriertem Founder's Desk werden die bisher gewonnenen Erfahrungen und Erfolge eine neue, konzentrierte Ausrichtung erhalten.

# 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau des Wissens rund um Klimarisiken und -potentiale an der FABW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorträge, Workshops und Veranstaltungen für alle Zielgruppen der FABW</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ab 2025 verstärkter Fokus auf die EMAS-Zielsetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Durchführung weiterer Veranstaltungen ist geplant, ggfls. in Kooperation mit weiteren regionalen und nationalen Institutionen.</li> </ul>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuer Fokus durch EMAS Vorgaben zu relevanten Stoffströmen, Gefahrstoffen und Alternativen zu etablierten Lösungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfassung, Schulung und Workshops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Projektideen zu Ressourcenschonenden und -vermeidenden Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stufenweiser Ausbau der der dafür notwendigen Infrastruktur und Projekte</li> </ul>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Programme/Aktivitäten zur Biodiversität an der FABW</li> </ul>			
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Abbildung der Produktlebenszyklen von Film- und Medienproduktionen ist im modernen Verwertungsverständnis der Medienbranche ein schwer zu erfassendes Unterfangen.</li> </ul>			

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
<p><b>Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette</b></p>				<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Einkauf achtet die FABW, auch aufgrund der EMAS-Vorgaben und des Rechtskatasters, aktuell und zukünftig auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Ein Ausbau der Referenzkataloge gemäß der Bundes- und Landesvorgaben ist in Planung.</li> </ul>
<p><b>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die FABW wird im Rahmen eines neuen Leitbild-Prozesses 2026 ihre wesentlichen, internen Anspruchsgruppen ansprechen und einbeziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausrichtung von Workshops/Tagungen mit Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die FABW wird auf mehreren Ebenen nach Möglichkeiten suchen, auch ihre externen Anspruchsgruppen mit einzubeziehen</li> </ul>
<p><b>Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit entwickeln wir unsere bestehende Lehre und akademische Ausbildung unter Bezug auf das Leitbild und die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auftakt zur Restrukturierung/Transformation der FABW in 2025, mit Weiterführung in 2026/27</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Prozess der Restrukturierung wird in 2026/2027 fortgeführt</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<p>AGENDA2040 der FABW stets weiter.</p>			
<p><b>Leitsatz 11 – Transparenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die FABW wird ihre Präventionsmaßnahmen gegen Korruption weiter aufrechterhalten (Hinweisgeber-Portal)</li> </ul>			
<p><b>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die FABW informiert ihre internen und externen Zielgruppen zu den Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutz</li> <li>Im Rahmen der EMAS-Zertifizierung baut die FABW verstärkt auf das Engagement ihrer Mitarbeitenden und Studierenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einrichtung von Arbeitsgruppen (EMAS)</li> <li>Regelmäßige Informationen auf Mitarbeitenden-Versammlungen und dem internen Newsletter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsfähige AGs mit motivierten Mitarbeitenden</li> <li>Gesteigertes Interesse seitens der Mitarbeitenden &amp; Studierenden zu den Themen Nachhaltigkeit, EMAS und Klimaschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterer Ausbau der Kommunikation und der Anreize zur Mitwirkung an den Themengebieten</li> </ul>

# 6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

## 6.1 Das Projekt

Das **Kinderfilmhaus in Ludwigsburg** ist eine medienpädagogische Einrichtung der Filmakademie Baden-Württemberg. Das Programm des Kinderfilmhauses richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Schulklassen und bietet für jedes Alter eindrückliche Erfahrungen.

<https://www.kinderfilmhaus-lb.de/>

## 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Das Kinderfilmhaus Ludwigsburg versteht sich als Zusatzangebot zur Förderung der Medienkompetenz. In zwei Führungen (Trickfilm- und Realfilmführung) sowie verschiedenen Workshops werden Kinder und Jugendliche von Studierenden der Filmakademie spielerisch an das Medium Film herangeführt. Ziel ist es, die jungen Besucherinnen und Besucher sich mit den Besonderheiten dieser Medien auseinanderzusetzen!

Das Kinderfilmhaus ist an den Wochenenden geöffnet. Gruppen können auch außerhalb der Öffnungszeiten und in den Schulferien Führungen buchen. Die Führungen und Workshops werden von Studierenden der Filmakademie durchgeführt.

**Umfang der Förderung:** Der Personalaufwand beträgt ca. 20. T€ p.a. und wird durch Zuschüsse, Spenden und Eintrittserlöse gedeckt.

## 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Gäste des Kinderfilmhauses erfahren von Studierenden der Filmakademie, wie Filme selbst hergestellt werden können und welche Arbeitsprozesse sich dahinter verbergen. Im Kinderfilmhaus werden die Besuchergruppen spielerisch und vor allem interaktiv an die Medien Film, Fernsehen und Werbung herangeführt und dafür sensibilisiert, sich selbstreflexiv und kritisch mit deren Auswirkungen und Besonderheiten auseinander zu setzen. Das Kinderfilmhaus schult das Rezeptionsverhalten, klärt über Manipulationsmöglichkeiten auf und zeigt, mit welchen Gestaltungsmitteln und Kommunikationsprozessen im Bereich Bewegtbild gearbeitet wird.

## **6.4 Ausblick**

Die Filmakademie wird weiterhin dafür Sorge tragen, die notwendigen Spenden oder Spendengelder einzuwerben, um die Finanzierung und Fortführung des Kinderfilmhauses sicherzustellen.



# Impressum

## Herausgeber

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH

Akademiehof 10

71638 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141 969 0

E-Mail: [info@filmakademie.de](mailto:info@filmakademie.de)

Internet: [www.filmakademie.de](http://www.filmakademie.de)

## Ansprechpersonen

Sebastian Uhlig – Organisationsentwicklung, Nachhaltigkeit und Sonderaufgaben

[sebastian.uhlig@filmakademie.de](mailto:sebastian.uhlig@filmakademie.de)

Marika Köpf – Verwaltungsleitung

[marika.koepf@filmakademie.de](mailto:marika.koepf@filmakademie.de)

Stand 01.07.2026